



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

GESOBAU veröffentlicht Pankow-Stadtplan für Senioren

23.06.2014 Fachinformation

Die zuvor von der GESOBAU veröffentlichten Seniorenstadtpläne für das Märkische Viertel und die Weddinger Schillerhöhe erfahren eine positive Resonanz und eine entsprechend große Nachfrage. "Mit dem Seniorenstadtplan möchten wir älteren Menschen eine Orientierung über die wichtigsten Adressen und Hilfeleistungen in ihrem direkten Umfeld geben, wie beispielsweise Beratungsstellen oder Kultur- und Freizeitangebote", sagt Helene Böhm, Sozialmanagerin der GESOBAU. "Außerdem ist es uns wichtig, mit dem Stadtplan proaktiv auf die älteren Menschen in unserem Pankower Bestand zuzugehen und ihren Ansprüchen an ein gutes Leben im Alter gerecht zu werden."

Die Altersstruktur im mit derzeit 380.868 Einwohnern bevölkerungsreichsten Stadtbezirk Berlins variiert in den Bezirksregionen erheblich. Im GESOBAU-Bestand, im Zentrum und im Süden Pankows liegt der Anteil von über 65-Jährigen bei ca. 20 Prozent. Im Bezirk ist die Leistungspalette privater, kommunaler und gemeinnütziger Anbieter breitgefächert und entspricht der Nachfrage nach Dienstleistungen für jedes Lebensalter, sofern Senioren für die individuelle Lebenssituation das richtige Angebot oder den richtigen Ansprechpartner zu finden wissen.

Die GESOBAU stellt die Seniorenstadtpläne Pankow, Märkisches Viertel und Schillerhöhe in Senioreneinrichtungen kostenlos zur Verfügung. Darüber hinaus sind die Pläne als Download unter www.gut-miteinander-wohnen.de und in den Geschäftsstellen der GESOBAU, ebenfalls kostenfrei, erhältlich.

<https://bbu.de/beitraege/gesobau-veroeffentlicht-pankow-stadtplan-fuer-senioren-0>